

# Fallstudie M.

## Pflegerische Versorgung und Prophylaxen

---

M., 10 Jahre · Spastische Tetraplegische Cerebralparese · Epilepsie · Mehrfachbehinderung

Wohngruppe Haus Wilhelmshöhe · Liboriuschule, 5. Klasse

## Aufgaben 1 – 3

# Aufgabe 1 · Beschreibung & ICD-10 Diagnosen

## Basisdaten

### Alter

10 Jahre, Mädchen

### Ereignis

Ertrinkungsunfall 2015 → Hypoxischer Hirnschaden

### Migration

Oktober 2018 nach Deutschland

### Wohngruppe

Haus Wilhelmshöhe seit 2019

### Besonderheit

Unterernährung bei Einzug

### PEG-Sonde

Eingesetzt August 2020

## ICD-10 Diagnosen

G80.0

Spastische Tetraplegische Cerebralparese

G40.3

Generalisierte Epilepsie

F83

Kombinierte Entwicklungsstörung

F72.0

Schwere Intelligenzstörung

K59.01

Obstipation

R13 / R63.3

Schluck- & Fütterungsstörung

E86

Drohende Exsikkose

# Aufgabe 2 · Theoretisches Bild der Erkrankungen

## Spastische Tetraplegische Cerebralparese (G80.0)

### Ursache

Frühkindliche Hirnschädigung durch Sauerstoffmangel (Ertrinkungsunfall 2015)

### Verlauf

Lebenslang, nicht fortschreitend – aber Verschlechterungen durch Kontrakturen & Fehlstellungen möglich

### Symptome

Spastische Lähmung aller 4 Extremitäten, stark erhöhter Muskeltonus, eingeschränkte oder fehlende Willkürbewegungen

### Therapie

Therapien erhalten Funktionen und mindern Folgeschäden (Physiotherapie, Orthesen, Positionierung)

### Bei M.

Vier Extremitäten spastisch gelähmt, Bewegungen eingeschränkt, Spitzfuß → Orthesen

### Praxisbezug

Fehlende Rumpfstabilität, unkontrollierte Bewegungen → Grundlage für alle Prophylaxen

## Generalisierte Epilepsie

Strukturelle Hirnschädigung → Anfälle mit Bewusstlosigkeit & Muskelzuckungen, Aspirationsrisiko, chron. Verlauf

## Kombinierte Entwicklungsstörung

Verzögerte Motorik, Sprache & Wahrnehmung, eingeschränkte Lernfähigkeit, persistierend

## Schwere Intelligenzminderung

Stark eingeschränkte Kognition, nonverbal, selbstständiges Lernen kaum möglich

## Obstipation & Schluckstörung

Bewegungsmangel + neurol. Störung → Aspirationsgefahr, chron. Verlauf, Macrogol & PEG




## Fütterungsstörung m. Exsikkose

Folge der Schluckstörung → Gewichtsverlust, Austrocknung, lebensbedrohlich ohne PEG-Sonde

# Aufgabe 3 · Prophylaxen

## Sturzprophylaxe

### Herleitung:




-  Cerebralparese → fehlende Rumpfstabilität
-  Epilepsie → plötzlicher Anfallsverlust
-  Kein Gefahrenbewusstsein

### Maßnahmen:

- Beckengurt: Rollstuhl & Therapiestuhl
- Bettseitensicherungen im Bett
- Beachtung freiheitsentziehender Maßnahmen

## Dekubitusprophylaxe

### Herleitung:




-  Keine selbstständige Druckentlastung
-  Ständige Sitz-/Liegeposition
-  Falten in Kleidung/Bettwäsche

### Maßnahmen:

- Kleidung faltenlos anlegen
- Regelmäßige Positionierungswechsel
- Wechseldruckmatratze & Sitzkissen
- Genaue Dokumentation

## Kontrakturenprophylaxe

### Herleitung:

-  Spastik → Hypertonie der Muskulatur
-  Keine eigenständigen Bewegungen
-  Spitzfuß bereits vorhanden

### Maßnahmen:

- Physiologische Positionierung
- Passive & assistive Bewegungsübungen
- Orthesen gegen Spitzfuß